

# Von Förde zu Förde

Brevet über ca. 233 km mit 5 Wertungspunkten

**Verbindliche Voranmeldung unbedingt erforderlich bis Freitagmittag 12Uhr!**

Gefahren wird mit Selbstverpflegung nach Wegbeschreibung bzw. GPS-Track

**Veranstalter:** Kieler RV

**Startort:** Kieler Kanu Klub

Düsternbrooker Weg 46, 24105 Kiel

<http://www.restaurant-kritik.de/117753>

**Startzeit:** Samstag , 23.7.2011, 8:00 Uhr,

Ausgabe der Startunterlagen ab ca. 7:15 bis 7:45 Uhr

**Startgeld:** 10 €, inkl. Essen danach und Fährkosten

Es gibt grundsätzlich einen afghanischen Linseneintopf mit Huhn

**Vegetarier bitte rechtzeitig melden!** (muss verhandelt werden)

**Strecke: Fördehopping vom Feinsten** (Förde=Fjord, und davon haben wir hier gleich vier)

**Von der Kieler Förde über Eckernförder Bucht und Schlei an die Flensburger Förde und zurück**

Wir fahren zunächst an der Kieler Förde nach Norden, um über die Holtenauer Hochbrücke auf den Dänischen Wohld zu gelangen. Über Eckernförde geht es nach Schwansen und über die Schleifähre Missunde nach Angeln.

Wir kommen an Schloss Glücksburg vorbei und über heimelige Pfade auf die Halbinsel Holnis, wo ganz im Norden beim Fährhaus Holnis der erste Kontrollstempel zu holen ist.

Nun folgt eine lange Passage nach Osten, immer wieder direkt an der Flensburger Förde, vorbei an vielen Einkehr- und -kaufmöglichkeiten und, es soll nicht unerwähnt bleiben, auch an herrlichen Bademöglichkeiten, bis zur zweiten Kontrollstelle in Habernis. An der Tankstelle in Steinbergkirche und Kappeln muss dafür nicht mehr gehalten werden.

Für die dritte Kontrolle geht es, auf Wunsch eines einzelnen Herrn in die kleinsten Stadt Deutschlands (Ihr habt genug Zeit zur ausführlichen Besichtigung!), zum Fährhaus Arnis, wo wir anschließend wieder ans Südufer der Schlei nach Schwansen übersetzen. Bevor wir uns in Rieseby ein letztes Mal verpflegen können, geht es noch einmal ein bisschen direkt an der Schlei entlang nach Westen.

Um Eckernförde machen wir dann einen durch zwei Kontrollfragen gesicherten großzügigen Bogen bis fast an die Hüttener Berge heran, um ab Landwehr parallel zum Nord-Ostsee-Kanal zur Levensauer Hochbrücke zu gelangen. Nach dieser letzten Steigung geht es so schnell wie möglich wieder zurück an die Kieler Förde, wo uns nach der abschließenden Passage des Hindenburgufers hoffentlich heißes Duschwasser und leckeres Essen erwartet.

**Kontakt:** Helle Madsen, Tel. 0431/7165725, [helle.madsen@gmx.de](mailto:helle.madsen@gmx.de)

Eine RTF ist kein Rennen! Es gilt die STVO und die Generalaussschreibung Radtourenfahren 2010. Jeder ist für seine Sicherheit selbst verantwortlich. Der Veranstalter lehnt jegliche Haftung ab. Die Benutzung eines Helmes wird dringend empfohlen.